



Umweltberatung und -kommunikation Lehrgang

Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung

Durchgeführt von

sanu kompetenz
nachhaltige
entwicklung

Vorwort	3
Umweltberatung und Umweltkommunikation	4
Diplom und eidgenössischer Fachausweis	5
Aufbau der Weiterbildung	6
<hr/>	
Modul 1 Nachhaltiges Ressourcenmanagement	8
Modul 2 Nachhaltige Entwicklung	8
Modul 3 Umweltpolitik, Umweltökonomie und Umweltrecht	9
Modul 4 Umweltmanagement und Sozialmanagement	9
Modul 5 Umweltkommunikation und Umweltsensibilisierung	10
Modul 6 Umweltberatung und Verhandlungsführung	10
Modul 7 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	11
Modul 8 Projektmanagement im Umweltbereich	11
Modul 9 Realisierung von Umweltprojekten	12
<hr/>	
Diplomprojekte	12
Anmeldung und Kosten	14
<hr/>	
Porträts von Umweltberaterinnen und Umweltberatern	1, 7, 13, 15

Titelseite:

**«Ich bin über den Abfall zum
Thema Umwelt gekommen»**

Philippe Lenoir, Verantwortlicher für
die Sauberkeit im öffentlichen Raum,
Lausanne

Sie finden das ganze Porträt auf
www.fachausweis-umwelt.ch

Umweltprofs für die Zukunft – herzlich willkommen

Wünschen Sie sich, dass das Thema Umwelt Teil Ihrer beruflichen Tätigkeit wird oder möchten Sie sich beruflich in diese Richtung umschulen lassen? Wollen Sie aktiv dazu beitragen, dass Fragen der Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Gemeinde stärker berücksichtigt werden? Möchten Sie einen persönlichen Beitrag zu den aktuellen ökologischen Herausforderungen leisten, wissen aber nicht, wie Sie dies anpacken sollen? Träumen Sie davon, ein eigenes Projekt oder Unternehmen auf die Beine zu stellen, welches eine Antwort auf eine umweltrelevante Problematik bietet?

Beweggründe wie diese haben bis zum heutigen Tag mehr als 500 Personen in der ganzen Schweiz dazu geführt, den Lehrgang «Umweltberatung und -kommunikation» zu absolvieren. Die berufsbegleitende Weiterbildung dauert insgesamt 53 Tage, verteilt über etwas mehr als ein Jahr. Sie erwerben dabei ein praxisorientiertes Umweltwissen und entwickeln Ihre Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Beratung, Marketing und Projektmanagement weiter. Sie spezialisieren sich während der Weiterbildung und können diese mit einem eidgenössischen Fachausweis abschliessen.

Der Wirtschaft bleibt heute keine andere Wahl, als sich den ökologischen Herausforderungen zu stellen. Sowohl Unternehmen als auch Gemeinwesen müssen neue Praktiken fördern und sich dafür einsetzen, dass innovative nachhaltige Produkte und Dienstleistungen weiterentwickelt und verbreitet werden.

Ob Sie Informatiker oder Lehrerin sind, Banker oder Journalistin, kaufmännischer Angestellter oder Hotelfachfrau, Biologe oder Grafikerin: Umweltkompetenzen sind heute in nahezu jeder Berufssparte gefragt.

Berufsbild

Umweltberaterinnen und Umweltberater sind in der Lage, innovative Projekte im Bereich der Nachhaltigkeit zu konzipieren und umzusetzen und Dritte dazu zu bewegen, ökologische Herausforderungen stärker zu berücksichtigen. Von zentraler Bedeutung sind dabei soziale und persönliche Kompetenzen wie Engagement, Kreativität und Unternehmergeist, Fähigkeiten im Kommunizieren, Zuhören und Verhandeln sowie vorausschauendes und interdisziplinäres Denken und Handeln.

Berufsperspektiven

Die Absolventen des Lehrgangs können ihre bisherige berufliche Tätigkeit so umgestalten, dass diese mit den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung stärker im Einklang steht. Denkbar ist auch, dass die Weiterbildung zu einem neuen Tätigkeitsfeld auf dem sich stark entwickelnden Arbeitsmarkt «Umwelt» führt.

Bei Personen, die sich beruflich umschulen lassen möchten, entscheiden die bestehenden Kenntnisse maßgeblich darüber, wie sich diese mit den neu erworbenen Umweltkompetenzen kombinieren lassen.

Neben Umweltspezialisten im engeren Sinn sind zunehmend auch Generalisten gefragt, die über Beratungs- und Kommunikationsfähigkeiten verfügen.

Welche Tätigkeiten die Absolventen des Lehrganges letztlich ausführen werden, hängt auch davon ab, welche Grundqualifikationen sie mitbringen.

Einige mögliche Berufsfelder:

- Umwelt- oder Nachhaltigkeitsverantwortliche in einem Gemeinwesen
- Unabhängige Umweltberater oder Umweltberater in einem Unternehmen oder einer Institution
- Kommunikations- oder Marketingverantwortliche in einem Verein, einer NGO oder einer Umweltorganisation
- Projektmanager im Bereich Umweltsensibilisierung oder Umweltbildung
- Politische Mandate
- Texterinnen, Journalisten oder Grafikerinnen mit Umweltspezialisierung

Diplom und eidgenössischer Fachausweis

Diplom

Die Weiterbildung umfasst neun Module. Sie kann in mehreren Etappen absolviert werden (die Module 7, 8 und 9 können nur in Kombination besucht werden). Am Ende jedes Moduls wird ein Kompetenznachweis erbracht.

Es ist grundsätzlich möglich, einzelne Module zu besuchen. Die neun Modulzertifikate berechtigen zum Erwerb des Diploms als Umweltberater/in. Die Kompetenznachweise sind fünf Jahre lang gültig.

Als Abschlussarbeit des Lehrgangs wird ein konkretes Umwelt-Kommunikationsprojekt oder Umwelt-Beratungsprojekt realisiert.

Eidgenössischer Fachausweis

Anerkennung

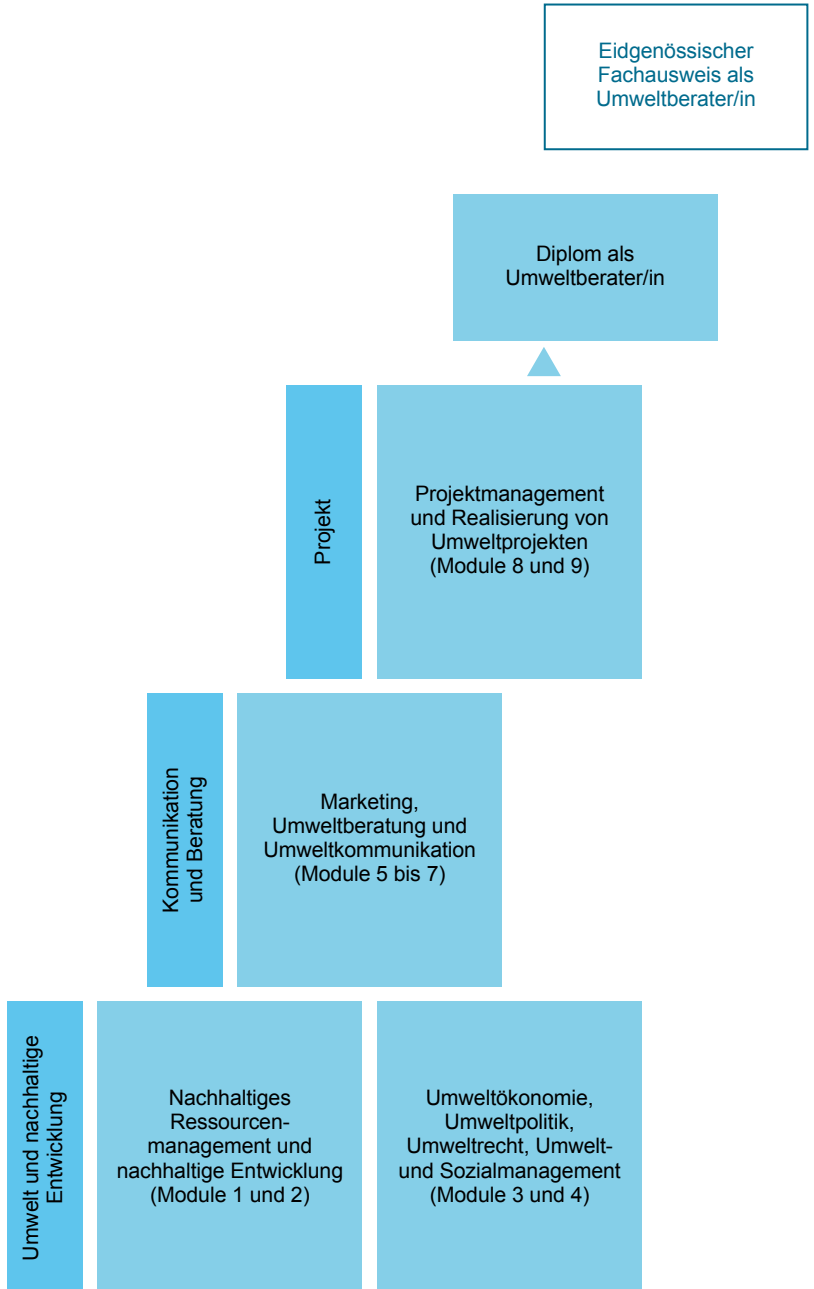
Der Fachausweis wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation **SBFI** anerkannt. Der Schweizerische Verband der Umweltfachleute **svu-asep**, die FachFrauen Umwelt **ffu-pee** und der **WWF Schweiz** gewährleisten die Qualitätssicherung der Berufsprüfung.


Zulassungsbedingungen

Um zur eidgenössischen Berufsprüfung zugelassen zu werden, müssen Sie:

- eine Berufslehre abgeschlossen haben (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ oder gleichwertiger Abschluss)
- das Diplom als Umweltberater/in erlangt haben
- über 18 Monate Berufspraxis in einem umweltrelevanten Fachbereich verfügen

Aufbau der Weiterbildung





**«Ich bin nicht nur eine Fach-
spezialistin «erneuerbare
Energien» und auch nicht
nur ein Marketingprofi, son-
dern etwas dazwischen.»**

Karin Rickli, Umweltberaterin,
Projektleiterin bei Energo

*Sie finden das ganze Porträt auf
www.fachausweis-umwelt.ch*

Modul 1

Nachhaltiges Ressourcenmanagement

Dank der erworbenen Grundkenntnisse können die Teilnehmenden Umweltprobleme vernetzt wahrnehmen und Lösungsansätze für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement skizzieren.

- Klima/Luft (2 Tag)
Klimawandel; Luftverschmutzung; Klimaschutzmassnahmen
- Biodiversität (1 Tag)
Indikatoren der biologischen Vielfalt; Gründe für den Biodiversitätsverlust und dessen Auswirkungen; Ökonomische Aspekte; Nationale und internationale Abkommen; Strategien und Schutzmassnahmen
- Wald (1 Tag)
Nachhaltige Waldnutzung und Waldwirtschaft
- Boden (1 Tag)
Funktionen und Eigenschaften des Bodens; Bodenschutz und nachhaltige Bodennutzung
- Wasser (1 Tag)
Wasserkreislauf; Wassernutzung; Wasserversorgung und Sparmassnahmen

60 Stunden (36 Std. Unterrichtszeit, 24 Std. Selbststudium)

Modul 2

Nachhaltige Entwicklung

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Strategien für einen nachhaltigeren Konsum zu entwickeln und zur Umsetzung von Lösungen für eine nachhaltigere Gesellschaft beizutragen.

- Nachhaltige Entwicklung (1 Tag)
Konzept der nachhaltigen Entwicklung; Globales Konzept des Ressourcenmanagements; Ökologischer Fussabdruck und Nord-Süd-Aspekte; Nationale Nachhaltigkeitsstrategie und Handlungsmöglichkeiten auf Gemeindeebene
- Konsum (1 Tag)
Ökologische und soziale Aspekte des Konsums; Kontrolllabels und Kontrollinstrumente
- Mobilität (1 Tag)
Nachhaltige Mobilitätslösungen
- Abfall (1 Tag)
Abfallvermeidung in der Praxis; Abfallbewirtschaftung und Recycling; Abfallberatung für Gemeinden und Unternehmen
- Energie (1 Tage)
Energieverbrauch und wirtschaftliche Massnahmen; Energieeffizienz; Erneuerbare Energien

50 Stunden (30 Std. Unterrichtszeit, 20 Std. Selbststudium)

Modul 3

Umweltpolitik, Umwelt- ökonomie und Umweltrecht

Die Teilnehmenden kennen die politischen, wirtschaftlichen und juristischen Dimensionen von Umweltproblemen.

- **Umweltpolitik und Umweltökonomie (2 Tage)**
Internationale Umweltabkommen; Wirtschaftliche und politische Instrumente zur Förderung der Nachhaltigkeit; Politische Diskussion; Grundbegriffe der Umweltökonomie
- **Umweltrecht (2 Tage)**
Einführung in das Umweltrecht; Verbandsbeschwerderecht; Fallstudien aus Beschwerde- und Umweltrecht
- **Raumplanung (1 Tag)**
Raumplanung und Umweltschutz; Rechtliche Grundlagen und Massnahmen; Nachhaltige Stadtplanung

50 Stunden (30 Std. Unterrichtszeit, 20 Std. Selbststudium)

Bei diesem Modul werden Grundkenntnisse des politischen Systems der Schweiz vorausgesetzt (auf Niveau eidgenössische Matur bzw. Berufsmatur).

Modul 4

Umweltmanagement und Sozialmanagement

Die Teilnehmenden sind in der Lage, ein Nachhaltigkeitsmanagement zu konzipieren. Sie kennen die Massnahmen, die zur Umsetzung eines solchen Konzepts erforderlich sind und wissen, wie die Mitarbeitenden dabei einzubeziehen sind.

- **Umweltmanagement und Sozialmanagement (3 Tage)**
Umweltmanagement, Sozialmanagement und integrierte Managementsysteme; Nachhaltigkeitsindikatoren; Modelle, Ziele und Massnahmenpläne für eine nachhaltige Unternehmensführung; Umsetzungsmöglichkeiten einer ökologischen und sozialen Unternehmensführung
- **Ökobilanzen (1 Tag)**
Merkmale und Anwendungsmöglichkeiten von Ökobilanzen

40 Stunden (24 Std. Unterrichtszeit, 16 Std. Selbststudium)

Modul 5

Umweltkommunikation und Umweltsensibilisierung

Die Teilnehmenden sind in der Lage, verschiedene Kommunikationsformen anzuwenden und in ihrem Arbeitsumfeld partizipative Methoden einzusetzen.

- Kommunikation (3 Tage)
Grundlagen der Kommunikation; Präsentationstechniken; Verhaltensänderungen; Umgang mit Störungen / Feedbackregeln; Referate zu Umweltthemen
- Partizipative Methoden und Sensibilisierung (2 Tage)
Partizipative und erfahrungsgestützte Sensibilisierungsmethoden; Anwendung zielgruppenspezifischer Kommunikationsmethoden; Praktische Beispiele

42 Stunden (30 Std. Unterrichtszeit, 12 Std. Selbststudium)

Modul 6

Umweltberatung und Verhandlungsführung

Die Teilnehmenden können ein Beratungsgespräch führen, eine Sitzung leiten und Gesprächsgruppen im Umweltbereich moderieren.

- Beratung (3 Tage)
Grundlagen der Beratung; Beratungsgespräche; Praxisbeispiele der Umweltberatung
- Gruppenleitung (1 Tag)
Sitzungsleitung; Moderation; Konfliktanalyse und Lösungsansätze
- Grundlagen des Verhandelns (1 Tag)
Verhandlungstechniken

46 Stunden (30 Std. Unterrichtszeit, 16 Std. Selbststudium)

Modul 7 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Die Teilnehmenden erwerben die Grundkenntnisse, um eine Marketing- und Kommunikationsstrategie für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen auszuarbeiten. Sie sind in der Lage, effizient mit Kommunikationsfachleuten zusammenzuarbeiten.

- Marketing (2 Tage)
Markt- und Situationsanalyse; Marketingstrategien und Marketinginstrumente; Finanzmittelbeschaffung; Partnerschaften und Sponsoring
- PR-Strategien und -mittel für Umweltprojekte (2 Tage)
Instrumente und Methoden einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit; Corporate Identity; Corporate Design und Branding (Corporate Publishing)
- Medienarbeit (2 Tage)
Instrumente und Methoden guter Medienarbeit; Medientexte (gedruckt und online); Publikums- und Konsumenteninformation; Interviews

52 Stunden (36 Std. Unterrichtszeit, 16 Std. Selbststudium)

Das Modul 7 kann nur in Kombination mit den Modulen 8 und 9 besucht werden.

Modul 8 Projektmanagement im Umweltbereich

Die Teilnehmenden konzipieren und planen in Kleingruppen ein Kommunikationsprojekt und/oder ein Umweltberatungsprojekt.

- Recherche (1 Tag)
Bedarfsanalyse und Recherchen zum Projektumfeld
- Projektkonzeption (5 Tage)
Wahl und Definition des Projekts; Problematik; Ziele und Massnahmen; Organisation und Planung; Budget und Finanzierungsplan; Indikatoren für die Projektevaluation
- Teamarbeit und Teamentwicklung (1 Tag)

74 Stunden (46 Std. Unterrichtszeit, 28 Std. Selbststudium)

Das Modul 8 kann nur in Kombination mit den Modulen 7 und 9 besucht werden.

Modul 9

Realisierung von Umweltprojekten

Die Teilnehmenden realisieren in Kleingruppen ein selbst gewähltes oder mandatiertes Kommunikations- und/oder Umweltberatungsprojekt. Sie evaluieren, dokumentieren und präsentieren das Projekt.

- Projektumsetzung (25 Tage)
Projektumsetzung; Finanzmittelbeschaffung; Projektevaluation; Projektdokumentation
- Projektbegleitung durch ein Betreuungsteam (3 Tage)
- Präsentation der Projekte (3 Tage)

224 Stunden (24 Std. Unterrichtszeit, 200 Std. Selbststudium)

Das Modul 9 kann nur in Kombination mit den Modulen 7 und 8 besucht werden.

Im eintägigen Kursabschluss mit Diplomübergabe werden persönlicher Lernerfolg, Standort und berufliche Zukunft reflektiert.

Diplomprojekte

Die Umsetzung eines Umweltprojekts in Gruppenarbeit ist ein wesentlicher Teil der Weiterbildung. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, ihre in den vorangehenden Modulen erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Sie haben rund fünf Monate Zeit, um ihr Projekt zu entwerfen, umzusetzen, zu evaluieren und zu präsentieren. Die Lerngewinne werden durch den fachlichen und menschlichen Austausch innerhalb der Kleingruppe vertieft. Die Gruppe wird während des Projektes von einem Betreuungsteam begleitet. Das Projekt kann ein Sprungbrett für eine künftige Anstellung im Umweltbereich sein.

Begleitung und persönliche Kompetenzentwicklung

Bestandteil des Lehrgangs ist eine persönliche Begleitung bezüglich Kompetenzentwicklung und beruflichen Perspektiven. Die Teilnehmenden setzen sich eingehend mit der eigenen Entwicklung auseinander.

Innovation und Auswirkung auf die Umwelt

Im Rahmen des Lehrgangs wurden bislang in der ganzen Schweiz über hundert Projekte realisiert. Eine Vielzahl dieser Projekte dauert bis heute an.

Die Themenpalette reicht von verantwortungsvollem Konsumverhalten über energetische Sanierung, Mobilität und Abfallrecycling bis zum Umweltmanagement und dem Erhalt der Biodiversität. Auch die Umsetzungsformen der Projekte sind sehr vielfältig: Anlässe, Ausstellungen, Ökobilanzen, Kommunikationskampagnen und Lernprojekte finden sich gleichermaßen darunter.

Die Projekte setzen eine innovative Idee zum Schutz der Umwelt in die Tat um.



«Dank dem Lehrgang weiss ich, wie ich für meine Firma einen attraktiven Projektbeschrieb verfassen muss.»

Giordano Pauli, Umweltberater
mit eidg. FA, Geschäftsführer
Savenergy Consulting GmbH

*Sie finden das ganze Porträt auf
www.fachausweis-umwelt.ch*

Anmeldung und Kosten

Anmelde- und Zulassungsverfahren

Anmeldefrist und Anmeldeformular finden Sie auf www.fachausweis-umwelt.ch/ub. Nach Anmeldungseingang werden Sie zu einem persönlichen Zulassungsgespräch eingeladen. *sanu future learning ag* entscheidet aufgrund des Anmeldedossiers und des Aufnahmegesprächs über die Zulassung der Kandidaten. Wer sich bis zu diesem Zeitpunkt zurückziehen möchte, hat keine weiteren Kosten zu tragen.

Eine Kursklasse ist auf 24 Teilnehmende beschränkt. Eine vielfältige Durchmischung von Berufen und ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis werden angestrebt. Bei der Zulassung sind folgende Auswahlkriterien wichtig:

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder langjährige Praxiserfahrung (einer Berufsausbildung gleichwertig)
- der Bezug zu bisherigen Ausbildungen und Tätigkeiten
- die persönlichen Erfahrungen im Umweltbereich
- die Aussichten für die berufliche Umsetzung bzw. die Motivation, das im Lehrgang erworbene Wissen anzuwenden
- Bereitschaft, sich in Lerngruppen aktiv zu engagieren

Bei der Zulassung werden Personen, die sich für die gesamte Weiterbildung anmelden, vorrangig berücksichtigt.

Orte und Zeiten

Die Kurse finden in der Regel alle zwei Wochen jeweils freitags von 9:00–17:30 Uhr und samstags von 9:00–16:30 Uhr im Raum Zürich/Olten statt. Die Räumlichkeiten sind vom Bahnhof zu Fuss erreichbar. Einzelne Kurse und die Projektmanagementwoche werden extern durchgeführt.

Kosten, Subventionen und Ermässigungen

Der Lehrgang umfasst 53 Tage und kostet CHF 13'800.–.

Für die Anmeldung und das Zulassungsgespräch werden Bearbeitungsgebühren von CHF 150.– erhoben.

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Transport gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Mitglieder des WWF und svu-asep erhalten eine Ermässigung bei Buchung des gesamten Lehrgangs.

sanu future learning ag beteiligt sich an den Kosten für die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Details siehe unter www.fachausweis-umwelt.ch/ub

«Im Lehrgang habe ich gelernt, meinen Blick zu schärfen und verschiedene Blickwinkel einzunehmen.»

Rachel Neuenschwander, Umweltberaterin,
Abfallberaterin der Stadt Thun

*Sie finden das ganze Porträt auf
www.fachausweis-umwelt.ch*



Informationen

Sie sind herzlich eingeladen, an unseren kostenlosen Informationsveranstaltungen teilzunehmen. Daten und Anmeldung unter www.fachausweis-umwelt.ch

Kontakt

sanu future learning ag, General-Dufour-Str. 18, 2502 Biel-Bienne
Tel. +41 (0)32 322 14 33, sanu@sanu.ch, www.sanu.ch

sanu future learning ag

Der vom WWF konzipierte Lehrgang wird in dessen Auftrag von sanu future learning ag durchgeführt. sanu future learning ag ist die wichtigste Schweizer Anbieterin von Weiterbildungen im Umweltbereich und eine renommierte Beraterin von Unternehmen und Gemeinwesen in den Bereichen «Berufe & Umwelt», «Strategie & Management», «Planung & Bau», «Natur & Grünflächen» sowie «Freizeit & Tourismus». Berufspersonen aller Sparten sowie private und öffentliche Organisationen gehören zu ihren Kunden. sanu future learning ag bietet eine in der Schweiz einzigartige Kombination von Kompetenzen:

- Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten, Konferenzen und Workshops
- Konzeption und Durchführung strategischer und partizipativer Prozesse
- Organisation von kleinen und grossen Anlässen
- Kommunikation in Deutsch und Französisch

sanu future learning ag bietet zwei berufsbegleitende Lehrgänge an, die zu eidgenössischen Fachausweisen führen:

- Natur- und Umweltfachfrau/fachmann
- Umweltberater/in

Der Lehrgang wird vom Bundesamt für Umwelt BAFU unterstützt.



FachFrauen Umwelt
Professionelles En Environnement

ffu-pee

**svu
asep**

Schweizerischer Verband der Umweltspezialisten
association suisse des professionnels de l'environnement
associazione svizzera dei professionisti dell'ambiente
swiss association of environmental professionals



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

© WWF Schweiz (2015)
© 1986 Panda Symbol und
© WWF sind vom WWF
eingetragene Marken.
Layout: machata.ch
Bilder: © Thai Christen,
WWF Schweiz



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.